

NEUE FRICKTALER ZEITUNG

Regierungsrat bekommt einen Korb

Fr, 28. Jun. 2019



Vielleicht ist mit Regierungsrat Markus Dieth gut Kirschen essen. Dass er sie auch pflücken kann,

zeigte er am Donnerstagmorgen in Schupfart. Doch es steckt mehr dahinter.

Ronny Wittenwiler

Allein vom Bürotisch aus schalten und walten, nein, das wolle er nicht, sagt Regierungsrat Markus Dieth zur NFZ. Den Chriesichratten umgeschnallt, noch halbleer oder bereits halbvoll, je nach Betrachtung, kommt Dieth auf den konkreten Grund seines Besuchs bei Andy und Pia Steinacher in Schupfart zu sprechen. Es gehe ihm als Landwirtschaftsdirektor darum, die Herausforderungen zu verstehen, mit denen sich die Bauern im Aargau konfrontiert sehen. Dieth steht mitten in einer der beiden gedeckten Plantagen mit ausgeklügeltem Bewässerungssystem. Höchste Qualität reift hier heran, viel Forschungsarbeit steckt in den Früchten. Aargauer Kirschen statt Importware. Das schmeckt dem Landwirtschaftsdirektor – und genau deshalb wagt er sich immer mal wieder an die Basis, schaut über die Schultern. Just dieses Wissen um Hürden und Herausforderungen der heimischen Produzenten ermögliche es erst, diese zu stärken.

2000 Bäume

Regierungsrat Dieth war nicht der erste, der sich ob der süssen Früchte oben in Schupfart beeindruckt zeigte. In der Anlage von Andy und Pia Steinacher hängen die Kirschen an rund 2000 Bäumen – im Gegensatz zu den Hochstammbäumen werden diese Kulturen höchstens rund 3,5 Meter hoch. Seit 2005 bewirtschaften die Steinachers zwei derart grosse Kulturen auf einer Fläche von insgesamt zwei Hektaren. Kostenpunkt: rund 300 000 Franken. «Das ist tatsächlich kapitalintensiv», sagt Andy Steinacher, eine Saison ohne Ertrag liege da nicht drin, das ginge dann schnell einmal ans «Läbige». Vielleicht lässt sich hier gerade die Brücke schlagen zum Landwirtschaftsdirektor: Verstehen, was es braucht, bis überhaupt erst die Früchte der täglichen Arbeit reif sind.

Die Chriesi-Kulturen auf dem Hof der Steinachers stehen für den Wandel der Kirschenernte in letzter Zeit. Die innovativen Anbaumethoden kommen mit bedeutend weniger Sprühmittel aus. Und wenn auch das alles seinen Preis hat: in der Qualität schlägt sich das nieder. Dieses Jahr sowieso, wird doch die Kirschenernte eine überaus gute. Auch in Schupfart hat sie begonnen. Andy Steinacher gab gestern Regierungsrat Dieth einen Korb – und der legte gleich los.